

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr 115,00 €

Bei verbindlicher Anmeldung  
bis zum 24.11.2008 95,00 €

**Preise für Vollpension**

DZ Dusche/WC 138,45 €  
EZ Dusche/WC 172,80 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück, ohne  
Unterkunft 61,95 €

In allen Preisen ist die  
gesetzliche Mehrwertsteuer  
enthalten.

Kosten für nicht eingenommene  
Mahlzeiten können wir leider  
nicht erstatten.

Die Akademie baut ein neues  
Gästehaus und verfügt während  
der Bauphase über weniger Zim-  
mer. Wir bitten um Verständnis,  
dass wir daher unter Umständen  
für Sie ein Zimmer in einem  
nahe liegenden Hotel reservieren  
müssen. Ggf. informieren wir Sie  
rechtzeitig. Es entstehen Ihnen  
keine Mehrkosten.

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens  
15. Dezember 2008. Sie erhalten  
eine Anmeldebestätigung.

**Tagungsnummer**

51 04 08

**Anfragen**

richten Sie bitte an die  
Evangelische Akademie  
Bad Boll  
Dr. Brigitte Furche  
Sekretariat: Wilma Hilsch  
Telefon +49 7164 79-232  
Telefax +49 7164 79-5232  
wilma.hilsch@ev-akademie-  
boll.de

**Anreise  
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-  
München, Ausfahrt Aichelberg,  
Weiterfahrt Richtung Göppin-  
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-  
zweigung Bad Boll, nach ca.  
300 m zweite Einfahrt rechts  
zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB  
(100 m links vom Bahnhofsgelände),  
Bussteig K, Linie 20 nach  
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-  
mie/Reha-Klinik, Dauer ca.  
20 Minuten, Abfahrtszeiten um  
16:10, 17:10 und 18:00 Uhr.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/  
agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

**Link zu diesem Tagungs-  
programm:**

[www.ev-akademie-  
boll.de/tagungen/details/510408.  
pdf](http://www.ev-akademie-boll.de/tagungen/details/510408.pdf)

**Tagungsleitung**

Dr. Brigitte Furche  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Theologie, Kultur, Bildung  
Dr. Klaus Hirsch  
Ethnologe, Pfarrer i. R.

**Tagungsmitarbeit:**

Prof. Dr. Bernhard Böschstein,  
Genf

Antje Heizmann, Übersetzerin,  
Dolmetscherin, Neuchâtel

Michel Jarrety, Professeur de  
littérature française, Paris

Farrol Kahn, Autor, Oxford

Dr. Marcel Krings, Universität  
Heidelberg

Dr. Dorothea Lauterbach, Oxford

Dr. Rita Rios, Frankfurt

Dr. Renate Scharffenberg,  
Marburg

Prof. Dr. August Stahl, Merzig

Prof. Dr. Erich Unglaub,  
Wolfenbüttel

Dr. Karin Wais, Tübingen

**Literatur zum Thema:**

Rainer Maria Rilke, *Sämtliche  
Werke*. Insel, Frankfurt 1987;  
Band 7: Die Übertragungen von  
Rainer Maria Rilke, Hrsg.  
Walter Simon, Karin Wais.

Rainer Maria Rilke, *Werke*.  
Kommentierte Ausgabe, Hrsg.  
Manfred Engel, Ulrich Fülleborn,

August Stahl, Dorothea  
Lauterbach, Horst Nalewski;  
Insel, Frankfurt 1996

Bernhard Böschstein, *Der  
Übergang vom Leben zum Tod in  
Rilkes späten französischen  
Gedichten* in: „Auf geborgtem  
Boden“, Rilke und die  
französische Sprache. Blätter der  
Rilke-Gesellschaft 26, Insel,  
Frankfurt 2005, S. 43-55.

Michel Jarrety, *Paul Valéry*.  
Biographie. Fayard, Paris 2008

Marcel Krings, *Selbstentwürfe*.  
Zur Poetik des Ich bei Valéry,  
Rilke, Celan und Beckett,  
Tübingen 2005.

Rainer Maria Rilke,  
*Übertragungen*. Hrsg. Ernst Zinn,  
Karin Wais; Insel, Frankfurt 1975.

Karin Wais, *Studien zu Rilkes  
Valéry-Übertragungen*.  
Tübingen 1967

*Aber weil Hiersein viel ist*. Die  
Dichtung Rainer Maria Rilkes in  
Tagungen der Evangelischen  
Akademie Bad Boll 1996-2005,  
mit Beiträgen von August Stahl,  
Erich Unglaub u. a. ; Hrsg.  
Brigitte Furche, Bad Boll, 2007,  
edition akademie 19.

# Rainer Maria Rilke und Paul Valéry

«Le vent se lève! . . .  
Il faut tenter de vivre!»  
"Der Wind erhebt sich!  
Leben: ich versuch es!"

27. bis 30. Dezember 2008  
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische  
Akademie



Bad Boll

## Rainer Maria Rilke und Paul Valéry

«Le vent se lève! . . .  
Il faut tenter de vivre!»  
"Der Wind erhebt sich!  
Leben: ich versuch es!"  
(Paul Valéry, *Cimetière marin*,  
übertragen von Rainer Maria Rilke)

Rainer Maria Rilkes (1875-1926) späte Dichtung ist spürbar durch den französischen Schriftsteller Paul Valéry (1871-1945) inspiriert. Valéry nannte Rilke einen „wesentlich europäischen Menschen“ und betonte: „Nichts ist wertvoller als Vertreter dieser seltenen Gattung, in denen man die Repräsentanten eines zukünftigen Zeitalters sehen darf.“ (aus: Paul Valéry über Rilke, Paris 1927)

Der Kontakt zwischen den beiden ging zunächst von Rilke als hervorragendem Kenner der französischen Sprache, Literatur und Kunst aus. Rilke übertrug ab 1921 eine Reihe von Valérys Schriften ins Deutsche.

Valéry, der selbst des Deutschen nicht mächtig war, fand den Zugang zu Rilke über ihm nahestehende Freunde - wie den Schriftsteller André Gide und die Dichterin Cathérine Pozzi - vor allem aber über die persönliche Begegnungen mit Rilke und dessen Gedichte in französischer Sprache.

So kam es zu dieser nicht nur für das deutsch-französische, sondern auch für das europäische Kulturleben bis heute an- und aufregende Beziehung.

In unserer Reihe „Aber weil Hiersein viel ist“, die der Aktualität des Dichters Rainer Maria Rilke gewidmet ist, werden die Werke Valérys und Rilkes an Hand von Texten, Briefen, Übertragungen, Gedichten mit Hilfe von Expertinnen beleuchtet.

Herzliche Einladung nach Bad Boll  
Brigitte Furche und Klaus Hirsch

## Samstag 27. Dezember 2008

- 15:30 Anreise – Zimmerbelegung
- 16:00 Kaffee/Tee/Kuchen
- 16:30 Begrüßung, Einführung in Leben und Werk Rainer Maria Rilkes und Paul Valérys
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Arbeitsgruppenvorstellung
- 20:30 Rilkeforum

## Sonntag 28. Dezember 2008

- 08:00 Morgenandacht
- 08:20 Frühstück
- 09:30 Begegnungen Rilke – Valéry  
Vortrag Michel Jarrety
- 10:45 Kaffee/Tee
- 11:15 Aussprache zum Vortrag
- 12:30 Mittagessen
- 14:00 Kaffee/Tee/Kuchen
- 15:00 Arbeitsgruppe A  
Rilke und seine Übertragungen ins Französische  
mit August Stahl und Rita Rios
- Arbeitsgruppe B  
Die Beziehung Valéry – Pozzi – Rilke  
mit Michel Jarrety, Farrol Kahn und  
Renate Scharffenberg
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Lesung von Texten Rilkes und Valérys  
mit musikalischem Intermezzi

## Montag 29. Dezember 2008

- 08:00 Morgenandacht
- 08:20 Frühstück
- 09:15 Der Einfluss Valérys auf Rilkes  
französisches Spätwerk?  
Vortrag Bernhard Böschenstein
- 10:45 Kaffee/Tee
- 11:15 Paul Valéry, Mentor für Rilkes  
französische Gedichte  
Vortrag Dorothea Lauterbach
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 Kaffee/Tee/Kuchen
- 15:00 Arbeitsgruppe C  
Rilkes Übertragungen von Valérys *Charmes*  
und *Eupalinos*  
mit Karin Wais, Rita Rios
- Arbeitsgruppe D  
'Intérieur' bei Rilke und Valéry  
mit Erich Unglaub
- Arbeitsgruppe E  
Das Ich bei Nietzsche, Valéry und Rilke  
mit Marcel Krings
- 18:30 Abendessen
- 20:00 Festabend

## Dienstag 30. Dezember 2008

- 08:00 Morgenandacht
- 08:20 Frühstück
- 09:15 Das Individuum in der Kunstmetaphysik  
Rilkes und Valérys  
Vortrag Marcel Krings
- 10:30 Kaffee/Tee
- 11:00 Abschließendes Rundgespräch
- 12:30 Mittagessen  
Ende der Tagung